

newsdesk

Podcast über Journalismus und Social Media
aus dem Museum für Kommunikation Nürnberg



newsdesk – Podcast über Journalismus und Social Media aus dem Museum für Kommunikation Nürnberg

Welche Rolle spielt Journalismus in unserer Demokratie? Wie viel Macht haben Medien und welche Freiheiten benötigen Journalist:innen? Kann gar von der „Vierten Gewalt“ im Staat gesprochen werden? Diese und andere Fragen beantworten die Studierenden der Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU Eichstätt) im Podcast *newsdesk* über „Journalismus und Social Media aus dem Museum für Kommunikation Nürnberg“. Neben der veränderten Mediennutzung durch mobile digitale Endgeräte, der Bedeutsamkeit von Pressefreiheit, dem Pressekodex und der Macht von Sprache, werden auch polarisierende Themen wie „Fake News“ und „Whistleblower“ analysiert. Wann kommen Journalist:innen an ihre Grenzen? Was macht guten Journalismus aus? Wo liegen die Unterschiede zwischen Journalismus und PR? Diese und andere Fragen beantworten die Student:innen in insgesamt zehn Folgen gemeinsam mit verschiedenen Expert:innen. Zum Ende jeder Folge werden in einem 60-Sekunden-Rückblick noch einmal die wichtigsten Informationen gebündelt.

Downloadlink für die ersten Folgen <https://www.podcast.de/podcast/2589097/newsdesk>

Folge 1: Investigativ-Recherche

„Wirecard“, „Panama Papers“ oder „Ibiza-Affäre“: Erst durch intensive Recherche von Journalist:innen kamen viele Machenschaften aus Politik und Wirtschaft ans Licht. In solchen Fällen wird von „Investigativ-Journalismus“ gesprochen. Sina Bahr und Melissa Dennebaum geben in dieser Folge zunächst einen kurzen Überblick, wie journalistische Recherche allgemein aussehen kann. Anschließend klären sie, was genau mit investigativer Recherche gemeint ist. Dafür sprechen sie mit *Capital*-Redakteur Thomas Steinmann. Er erklärt, was Investigativ-Journalismus für ihn bedeutet, welche Methoden und Quellen besonders wichtig sind und wie weit Journalist:innen dabei gehen dürfen.

Folge 2 Whistleblower

Welcher „Whistleblower“ schrieb unter dem Pseudonym „Citizenfour“ verschlüsselte E-Mails? Wie soll eine EU-Richtlinie helfen, Menschen zu schützen, die vertrauliche

Informationen an die Öffentlichkeit bringen? Sina Bahr und Melissa Dennebaum erklären in dieser Folge, was „Whistleblowing“ und was „Leaks“ sind. Dabei beleuchten sie sowohl deutsche als auch internationale Fälle. Im Gespräch mit dem Journalist Thomas Steinmann erschließt sich, wie wichtig es ist, Informant:innen zu schützen aber auch gleichzeitig deren Angaben zu prüfen. Abschließend werfen Bahr und Dennebaum einen Blick darauf, wie es um die Identität von Whistleblower:innen im Ernstfall steht und wie die aktuelle Rechtslage in Deutschland und in der EU aussieht.

Folge 3 Pressefreiheit vs. Menschenwürde

Der sich aus den Türmen des World Trade Centers in den Tod stürzende Mann, Fotos von Leichen nach dem Tsunami 2004, private Chatnachrichten im Fall Solingen und das „Weihnachtswunder“ Michael Schumacher –sind der Pressefreiheit auch Grenzen gesetzt? Johannes Lenz und Laura Koop erklären in dieser Podcast-Folge, warum der Schutz der Menschenwürde in einem speziellen Verhältnis zur Pressefreiheit steht. Dabei gehen sie auch der Frage nach, ab wann sich eine Berichterstattung zu unangemessenem Sensationalismus entwickelt und was man dagegen tun kann. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Friederike Herrmann beleuchtet das Thema zudem aus medienethischer Sicht.

Folge 4 Fehlervermeidung

Ein kleiner Zahlendreher hier, ein vergessener Buchstabe da: Allen Menschen sind schon einmal Flüchtigkeitsfehler unterlaufen. Auch im Journalismus können sie vorkommen. Doch manche Fehler sind schwerwiegender als kleine Rechtschreibpannen. Durch unsaubere Recherche, Missachtung des Deutschen Presssekodex und Sensationsberichterstattung können, wie im Fall Jörg Kachelmann, berufliche Reputation und privates Ansehen zerstört werden. In dieser Folge beschäftigen sich Mariella Mandurino und Liv Rademacher mit verschiedenen Fällen sowie den daraus resultierenden Folgen. Ob ihm auch schon einmal ein Fehler unterlaufen ist und wie man damit umgeht, fragen die beiden den Reporter und Nachrichtensprecher Yves Simon in einem Interview.

Folge 5 „Guter“ Journalismus

Was ist eigentlich guter Journalismus? Was muss ein:e Journalist:in für eine gute Berichterstattung mitbringen? Selbsterfundene Geschichten, wie unter anderem die von Claas Relotius, zählen mit Sicherheit nicht dazu. Nicht nur Neugierde ist für Journalist:innen wichtig, auch Glaubwürdigkeit, Relevanz und viele weitere Faktoren spielen eine große Rolle bei der Qualität der Berichte. Mit diesen und vielen weiteren Tipps und Erklärungen, was guten Journalismus ausmacht, beschäftigen sich Liv Rademacher und Mariella Mandurino in dieser Folge von *newsdesk*. Worauf Journalist:innen besonders achten sollten und was für sie einen ausgesprochen hohen Stellenwert hat, berichtet zudem Eva Limmer vom *Bayerischen Rundfunk*.

Folge 6 Framing

Ist das Glas halb voll oder halb leer? Auch wenn sich in beiden Fällen dieselbe Menge Wasser im Glas befindet, scheint die Wahl unserer Worte bei dem bekannte Gedankenspiel die Optimist:innen und Pessimist:innen zu unterscheiden. Nicht nur der objektive Sachverhalt bestimmt die Perspektive, sondern auch die positive oder negative sprachliche Darstellung beeinflusst, wie wir die Dinge um uns herum wahrnehmen. In der Kommunikationswissenschaft spricht man dabei vom „Framing“. Mächtige Akteur:innen aus Politik und Wirtschaft nutzen solche Deutungsmuster schon lange. Alles Manipulation oder ein unvermeidbares sprachliches Phänomen? Dieser und weiteren Fragen, vor allem, wie in den Medien mit „Framing“ umgegangen wird, gehen Laura Koop und Johannes Lenz nach und bitten Prof. Dr. Klaus Meier von der KU Eichstätt um seine Expertise.

Folge 7 Krisenjournalismus

Was verbindet aus medienwissenschaftlicher Sicht schreckliche Ereignisse wie 9/11, Fukushima und den Syrienkrieg? Bei allen Ereignissen handelt es sich um Krisen, bei denen die Berichterstattung von Journalist:innen wichtige, informative Arbeit geleistet hat. In dieser Folge von *newsdesk* begeben sich Moritz Klein und Daniel Scheuerer gedanklich auf den Weg an Orte, von welchen es besonders schwer ist zu berichten. Doch auch in unserem Alltag kann es zu unvorhergesehenen Krisen kommen. Wie Journalist:innen mit solchen Situationen umgehen, welche Folgen sie treffen können und wie die Informationen am Ende auf unser Smartphone gelangen, wird in dieser Episode besprochen.

Folge 8 Fake News

Was sind eigentlich „Fake News“? Daniel Scheuerer und Moritz Klein gehen dem Phänomen auf den Grund, welches vermutlich so alt wie die Menschheit selbst ist. Dabei werden entweder Falschnachrichten verbreitet oder seriöse Medien diffamiert und diskreditiert. Die beiden blicken in die Geschichte der „Fake News“, sprechen über das Hier und Jetzt und stellen die spannende Frage, wer profitiert eigentlich von „Fake News“. Zum Schluss geben sie noch ein paar praktische Tipps, wie man Falsch-Nachrichten entlarven und entkräften kann. Hören Sie rein!

Folge 9 PR vs. Journalismus

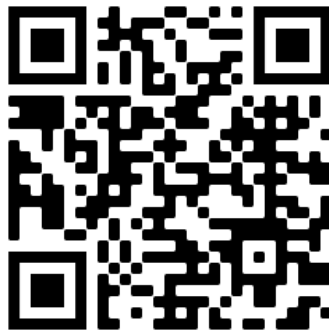
Was sind eigentlich „PR“, „Werbung“ oder „Journalismus“? Das hat alles irgendwie mit Medien zu tun? Sina Schneider und Celine Frohnappel wollen Licht ins Dunkel bringen. Sie erklären, wo die Unterschiede und Gemeinsamkeiten liegen und welche Grenzfälle es zwischen interessensgesteuerter PR und unabhängigem Journalismus gibt. Außerdem erfährt man, was sogenannte „Stakeholder“ sind, welche Rolle der Neffe von Sigmund

Freud in der Geschichte der PR spielt, und warum Journalismus auch als „Vierte Gewalt“ in unserer Demokratie bezeichnet wird.

Folge 10 Influencer

Heute schon „geinfluenced“ worden? Instagram, YouTube, TikTok und Co. gewinnen immer mehr Einfluss auf unser Leben – von der eigenen Ernährungsweise über Kaufentscheidungen bis zum Wahlverhalten. Sina Schneider und Celine Frohnappel nehmen „Influencer:innen“ genauer ins Visier, um herauszufinden, ob diese etwas mit Journalismus zu tun haben. Die Influencerin Ann-Christin Weber liefert den beiden dafür als Expertin Insider-Wissen zu Instagram, Kooperationen und Klicks.

Hören Sie rein!



Impressum

newsdesk – Podcast über Journalismus und Social Media aus dem Museum für Kommunikation

Projektleitung

Dr. Annabelle Hornung

Dr. Vera Losse

Wissenschaftliche Projektleitung

Dr. Jonas Schützeneder (Universität Eichstätt)

Michael Graßl (Universität Eichstätt)

Podcast-Kreation & Produktion

Sina Bahr und Melissa Dennebaum

Laura Koop und Johannes Lenz

Mariella Mandurino und Liv Rademacher

Moritz Klein und Daniel Scheuerer

Celine Frohnappel und Sina Schneider

Kilian Müller und Michael Kohl (Technische Unterstützung)

Koordination im Museum

Christian Bihn

Nadja Möhler, Luisa Wesch

Gestaltung Icon

Martin Küchle

Dank

Wir danken allen Studierenden sowie allen am Projekt wissenschaftlich, kreativ, technisch und infrastrukturell beteiligten Personen! Unser spezieller Dank gilt den beteiligten Expert:innen: Dr. Jonas Schützeneder und Michael Graßl (wissenschaftliche Leitung) sowie Thomas Steinmann (Folge 1 & 2), Prof. Dr. Friederike Herrmann (Folge 3), Yves Simon (Folge 4), Eva Limmer (Folge 5), Prof. Dr. Klaus Meier (Folge 6) und Ann-Christin Weber (Folge 10)